



## Antrag

der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

### Mehr Zeit für Pflege

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

- sich auf Bundesebene für die Reduzierung der Pflegedokumentation auf ein erforderliches Maß einzusetzen, so dass einerseits die Anforderungen an eine qualifizierte, sichere und transparente Pflege weiterhin gewährleistet sind, gleichzeitig aber mehr Zeit für die eigentliche Pflege am Menschen entsteht.
- die zersplitterten Aufsichts- und Prüfaktivitäten auf Landesebene besser abzustimmen. Ziel ist eine Harmonisierung der unterschiedlichen Rechtsvorschriften und Kontrollen.
- dem Schleswig-Holsteinischen Landtag im November 2013 schriftlich über ihre Aktivitäten im Bereich der Dokumentation und der Aufsichts- und Prüfaktivitäten in der Pflege zu berichten.

### Begründung:

Die Pflegedokumentation sichert auch im Sinne des Verbraucherschutzes eine transparente Zusammenarbeit zwischen Patienten/Bewohnern, Angehörigen, Betreuenden und Einrichtungen sowie Kostenträgern. Für die Pflegequalität, die Pflege- und Behandlungsabläufe sowie deren Planung ist sie unersetzlich. Die heutigen Anforderungen an eine Pflegedokumentation können jedoch bis zu 35 Prozent der durchschnittlichen Arbeitszeit einer Pflegefachkraft binden. Diese Arbeitszeit ist kostbar. In Anbetracht des Mangels an Pflegefachkräften und im Sinne einer Verbesserung der Arbeitsplatzqualität und Arbeitszufriedenheit muss daher die Bürokratie in der Pflege auf ein sinnvolles Maß reduziert und effizient gestaltet werden, um die eigentliche Hauptarbeitszeit den Menschen mit Pflegebedarf zu widmen.

Entbürokratisierung bedeutet dabei keinesfalls eine Abkehr von notwendiger Dokumentation im Rahmen der Qualitätssicherung

Birte Pauls  
und Fraktion  
SSW

Dr. Marret Bohn  
und Fraktion

Flemming Meyer  
und die Abgeordneten des